

[988.] Zu der bevorstehenden 100jährigen Feier des Hubertsburger Friedensschlusses erlaube ich mir, Sie noch einmal auf das aus meiner Deutschen National-Bibliothek besonders abgedruckte Werk:

Aus der Zeit des siebenjährigen Krieges.

Umrisse und Bilder deutschen Landes, deutscher Thaten, Charaktere und Zustände

von
Professor Dr. Joseph Kuzen.

aufmerksam zu machen, dem Sie seiner enormen Billigkeit wegen (18 Bogen gr. 8. mit 7 Schlachtplänen = 27 S^g) leicht werden großen Absatz schaffen können. Ich bin gern bereit, Ihnen Inserate auf halbe Kosten zu gewähren. Exemplare sind Ihnen bereits à cond. zugegangen; weiteren Bedarf bitte ich durch den Raumburg'schen Wahlzettel zu verlangen.

Ganz ergebenst

B. Brigl in Berlin.

[989.] Hierdurch erlaube ich mir, erneuert Ihre freundliche Aufmerksamkeit für mein

Illustriertes Panorama, Familien-Magazin, malerische Blätter für Herz und Welt

ergebenst in Anspruch zu nehmen. Diese Monatschrift darf sich mit vollem Rechte den besten Erscheinungen dieser Art zur Seite stellen, da sie sowohl durch Vielseitigkeit und sorgfältige Wahl ihres Inhalts, als auch durch den Reichthum ihrer Illustrationen den Anforderungen eines guten Geschmacks in jeder Hinsicht zu entsprechen sucht. Außerdem kann sie auch als eine der billigsten Zeitschriften gelten, denn die Lieferung von 4 Bogen mit 12 Illustrationen kostet nur 5 S^g.

Die Zahl von 25,000 Abonnenten, welche das „Panorama“ sich in der kurzen Zeit seines Bestehens erworben hat, ist ein sicheres Zeugniß für den Beifall, mit welchem es von dem Publicum aufgenommen worden. Ich begehe deshalb die angenehme Erwartung, daß auch Sie Ihre fernere gütige Unterstützung dem laufenden 3. Jahrgange des Werkes angedeihen lassen werden, und verspreche derselben den günstigsten Erfolg. Um Ihre Bemühungen zu erleichtern, habe ich Zeitungs-Beilagen drucken lassen, die ich Ihnen zur Verfügung stelle und welche Sie gütigst verlangen wollen.

Ganz ergebenst

Berlin, im Januar 1863.

B. Brigl.

Interessante französische Nova,

[990.] zu beziehen durch
Lebègue & Co. in Brüssel.

Madame de Maintenon et sa famille, lettres et documents inédits, publiés sur les manuscrits autographes originaux par Honoré Bonhomme. 25 N^g baar.

Don Carlos et Philippe II., par Ch. de Mouy. 1 Vol. in-12. 25 N^g baar.

Les empereurs romains. Caractères et portraits historiques par J. Zeller. 1 Vol. in-8. 1 ⁴/₂ 20 N^g baar.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, den 15. Januar 1863.

Delbermann's belletristisches Inland.

[991.]

Der Engländer kauft die neu erscheinenden Romane und Novellen heimischer Autoren, deren Kenntnißnahme eine Bedürfnis seiner Bildung ist, denn die Benützung einer Bibliothek untersagt ihm die gute Sitte, der anständige Ton. Der Deutsche, fast ein Leibeigener solcher Leihinstitute, kauft höchstens ausländische Belletristik, denn die inländische findet er — und bisher mit vielem Recht — zu theuer. Diesem vielbeklagten Uebelstande soll endlich einmal gründlich abgeholfen werden. Dem „Belletristischen Inland“ der Franck'schen Verlags-Handlung in Stuttgart ist soeben „das belletristische Inland“ der Rheinischen Verlagsanstalt in Bonn zur Seite getreten. Jenes an Billigkeit überholend, bietet es im Jahres-Abonnement 12 starke Bände deutsche höhere Belletristik für 4 ⁴/₂, also den Band (bis zu 20 Bogen Umfang) für nur 10 S^g. Des ersten Jahrgangs erster Band (17 Bogen stark) ist soeben erschienen und bringt „Historische Novellen“ von A. Godin. Die außerordentlichen Vortheile, welche die Verlags-Handlung dieser „billigsten Hausbibliothek deutscher Roman- und Novellendichtung“ (herausgegeben von Hugo Delbermann) den Mitarbeitern und Verbreitern in Aussicht stellt, lassen das im Plan neue und großartige Unternehmen nur dann durchführbar erscheinen, wenn die dabei ins Auge gefaßten gegenseitigen Interessen aller Beteiligten (des lesenden Publicums, der Autoren, der Buchhändler und der literarischen Patrioten überhaupt) in weitesten Kreisen verstanden und — durch gemeinsame Hebung und Förderung der guten Sache — richtig gewürdigt werden.

Hierzu anzuregen und alle Freunde belletristischer Unterhaltung zur Theilnahme an dieser „endlichen Lösung eines alten Problems“ einzuladen, wird eine um so angenehmere Aufgabe jeder Sortiments-Handlung sein, als sie zugleich eine des eigenen höchsten Gewinnes ist. Wir liefern den I. Bd. beliebig à cond. (mit 50%), Bd. II—XII. jedoch nur fest (aber mit 50% in Jahresrechnung!). Nach der Ostermesse liefern wir übrigens nur noch an solche Handlungen, welche wenigstens 2 Expl. des I. Bds. in alte Rechnung zahlten und 2 Expl. pro II—XII. in feste neue Rechnung bestellten. An alle übrigen Handlungen liefern wir zu höheren Preisen und unter veränderten Bedingungen. *) Diese Maßregelung ist eine durchaus nöthige, denn nur die allgem. in st. e. Theilnahme kann den Fortbestand des Unternehmens ermöglichen.

Wir bitten Sie dringend um

*) Unsere Versendungs-Actur redet von „wenigstens 1 Expl.“, was natürlich nur ein Druckfehler ist; ein halbes Exemplar wird ohnehin wohl Niemand bestellen.

baldigste Angabe Ihrer festen Continuation.

Bonn, im Januar 1863.

Rheinische Verlagsanstalt.

[992.] In der J. K. Zupanski'schen Buchh. in Posen sind erschienen:

I. **Dziela Maurycego Mochnackiego.** (Vollständige, mit Bewilligung der noch lebenden Mutter des Verfassers vollzogene Ausgabe.) In 5 Bdn. 8. Mit Portrait und einer Abbildung des dem Verfasser durch seine Landsleute zu Kurere, seinem Sterbeorte, aufgestellten Denkmals in Kupfer. Gegen 110 Druckbogen. Für 6 ⁴/₂, à cond. mit 25%, fest mit 33¹/₂%, baar mit 40%.

Diese 5 Bände werden auch einzeln abgegeben, und zwar:

Der erste Band, enthaltend die noch nicht gedruckten Briefe des M. Mochnackis. Preis ord. 2 ⁴/₂ 15 S^g.

Der zweite und dritte Band, enthaltend: Dzieje powstania w Polsce w 1830 i 1831 roku. Preis ord. 3 ⁴/₂ 10 S^g.

Der vierte Band enthaltend: Pisma rozmaite. Preis ord. 1 ⁴/₂ 20 S^g.

Der fünfte Band, enthaltend: O literaturze polskiej. Preis ord. 25 S^g.

II. **Opowiadania i Studya historyczne.** Tom II. Preis ord. 2 ⁴/₂ 15 S^g.

III. **Estkowski, Pisma pedagogiczne.** I. Tom. Preis ord. 1 ⁴/₂ 10 S^g.

IV. **Pani Twardowska, Ballada A. Mickiewicza.** Mit 5 recht charakteristischen Kupferstichen nach der Zeichnung von A. Zaleski von S. Lukomski, dem Schüler Prof. Mandel's, ausgeführt. gr. 4. Preis 3 ⁴/₂ 10 S^g. Nur fest mit 20%.

V. **Piosnki wiejskie dla ochronek z przygrywką Lenartowicza, z melodyami ułożone mi przez Rudkowskiego.** Preis 15 S^g.

Calderon.

[993.]

Von der neuen Taschen-Ausgabe der
**Schauspiele des Don Pedro Calderon
de la Barca,**

übersetzt von J. D. Gries,

wovon Bd. 1. und 2. pro nov. versandt wurden, lassen wir eine Subscriptions-Anzeige mit Anführung des Inhalts eines Briefes von Goethe an den Uebersetzer und seines öffentlichen Urtheils über Calderon in „Kunst und Alterthum“ zum Vertheilen an das Publicum drucken.

Indem wir Sie bitten, Ihren Bedarf von dieser Anzeige in mäßiger Anzahl zu verlangen, ersuchen wir Sie zugleich, der neuen Ausgabe des Calderon Ihre fernere thätige Verwendung zutheil werden zu lassen. Der Preis für alle 9 Bde. ist 6 ⁴/₂ mit 33¹/₂% Ra-
batt.

Nicolaische Verlagsbuchh.
in Berlin.